

Kleine Anfrage Michael Daphinoff/Milena Daphinoff (CVP): Wie steht es um die Nachfrage nach GüWR-Wohnungen?

Der gemeinderätlichen Antwort vom 31. Oktober 2018 auf die kleine Anfrage «Klarheit bei GüWR-Wohnungen» (2018.SR.000206) kann unter anderem entnommen werden, dass

- derzeit 1115 Wohnungen des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik («Fonds») GüWR-fähig sind,
- aber lediglich 482 dieser Wohnungen effektiv an Personen/Familien vermietet werden, welche die GüWR-Kriterien erfüllen,
- und 633 dieser Wohnungen an Personen/Familien vermietet werden, die die GüWR-Kriterien nicht (mehr) erfüllen.

Ferner schreibt der Gemeinderat in seiner Antwort, es brauche im Portfolio des Fonds «deutlich mehr als 1000 GüWR-fähige Wohnungen» zur Erfüllung der Steuerungsvorgabe des Stadtrates (der 1000 Mietverträge im GüWR-Segment fordert).

Es stellen sich den Unterzeichnenden folgende Fragen:

1. Wie viele Personen/Familien erfüllen (Stand heute) die GüWR-Kriterien, ohne eine Wohnung im GüWR-Segment zu bewohnen? Mit anderen Worten: Wie lange ist die Warteliste der Personen, die die GüWR-Kriterien erfüllen, aber keine der derzeit noch «freien» 633 GüWR-Wohnungen bewohnen?
2. Falls es in der Stadt Bern (Stand heute) nicht 1000 Personen/Familien gibt, welche die GüWR-Kriterien erfüllen: Wie will der Gemeinderat die Steuerungsvorgabe des Stadtrates erfüllen?

Bern, 15. November 2018

Erstunterzeichnende: Michael Daphinoff, Milena Daphinoff

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats*Zu Frage 1:*

Nur Mietende, die einen Mietvertrag im Segment Günstiger Wohnraum mit Vermietungskriterien (GüWR) besitzen, sind verpflichtet, ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse, die Belegung und die Dauer der Niederlassungsbewilligung offenzulegen. Damit kann bezogen auf städtische Wohnungen – aber auch auf Wohnungen von Dritten – keine verbindliche Auskunft darüber gegeben werden, wie viele Personen/Familien in der Stadt die GüWR-Kriterien erfüllen, ohne eine entsprechende Wohnung zu bewohnen.

Eine Warteliste für Interessentinnen und Interessenten auf eine GüWR-Wohnung wird nicht geführt. Jede freie GüWR-Wohnung wird im Sinne der Chancengleichheit im Sammelinserat im Anzeiger Region Bern und zusätzlich im Internet öffentlich ausgeschrieben. Alle Interessentinnen und Interessenten können sich anschliessend für eine Besichtigung anmelden und sich um die freie GüWR-Wohnung bewerben.

Zu Frage 2:

Wie der Statistik zur Sozialhilfe der Stadt Bern (Link: <https://www.bern.ch/themen/gesundheit-alter-und-soziales/sozialhilfe/zahlen-und-informationen-zur-sozialhilfe>) entnommen werden kann, unterstützte der Sozialdienst der Stadt Bern per 30. Juni 2018 rund 6 000 Personen.

Die GüWR-Kriterien erfüllen aber auch zahlreiche Personen/Familien, die keine Sozialhilfe in Anspruch nehmen. Im Zuge der jährlichen Überprüfung der GüWR-Mietenden erkundigt sich Immobilien Stadt Bern jeweils bei diesen, ob sie Sozialhilfeleistungen beziehen. Im Zuge der Überprüfung 2018 haben nur rund 23 % der GüWR-Mieterinnen und Mieter angegeben, Sozialhilfe zu beziehen. Die Auskunft zu den Sozialhilfeleistungen erfolgt auf freiwilliger Basis. Gestützt auf diese Werte kann davon ausgegangen werden, dass es in der Stadt wesentlich mehr als 1 000 Personen/Familien gibt, welche die GüWR-Kriterien erfüllen.

Bern, 5. Dezember 2018

Der Gemeinderat